



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 48 · 05. Juli 2003



Alten- u. Pflegeheim Creuels

Vollstationäre Pflege - Kurzzeitpflege

51597 Morsbach ■ Seifen 53 ■ Tel.: 0 22 94-80 29



Das heimische Gewerbe präsentiert sich im Rathaus: Erster Aussteller ist die Firma Montaplast

Die Gemeinde Morsbach verfügt über ein großes Potential mittelständiger Industrieunternehmen. Einige Unternehmen haben sich im Laufe der Jahre zu Marktführern in ihren Bereichen entwickelt. Die Gemeinde ist nicht nur stolz auf diese hervorragenden unternehmerischen Leistungen, sondern sie profitiert auch massiv durch ein mannigfaltiges Arbeitsplatzangebot davon. Im Rathaus der Gemeinde kann sich ab sofort das heimische Gewerbe präsentieren. Mit einer Dauerausstellung ihrer Produkte können die Betriebe den Morsbachern und Gästen im Foyer des Rathauses aufzeigen, was in unserer Gemeinde alles produziert wird. Als erster Aussteller hat jetzt die Firma Montaplast den Anfang gemacht.

Bei der Ausstellungseröffnung begrüßte vergangene Woche Bürgermeister Raimund Reuber vor allem die Vertreter der Firma Montaplast und zwar den technischen Geschäftsführer und Betriebsleiter Peter Krosely, den kaufmännischen Geschäftsführer Josef Wagener, den Leiter Entwicklung/Vorserie Frank Schlieber und den Leiter der Vorausentwicklung Manfred Faust. Der Bürgermeister erläuterte, dass die Idee für derartige Ausstellungen im Marketingprozeß entstanden ist.

Reuber wörtlich: „Wir setzen heute einen Gedanken in die Tat um, der erwachsen ist aus der Erkenntnis, dass wir in Morsbach nicht genug voneinander wissen. Das Defizit besteht vor allem hinsichtlich unserer Großbetriebe, denn sie gehen mit ihren Produkten nicht unmittelbar an den Einzelhandel, und so sind sie nur wenigen bekannt. Diese Ausstellung soll vor allem dazu dienen, unserer Bevölkerung die Innovationsstärke, das Leistungsvermögen und die hochwertigen technischen Produkte unserer Großbetriebe nahe zu bringen. Und dabei bin ich mir sicher“, so Bürgermeister Reuber, „auch unsere Bürger möchten gerne stolz auf `made in Morsbach` sein und ich denke, dass diese Ausstellung ein weiterer Beitrag dazu ist, Bevölkerung, Gewerbe und Verwaltung näher aneinander rücken und sich verstehen zu lassen.“

Nach Überzeugung des Bürgermeisters ist diese Ausstellung auch ein Zeugnis für die enge Verbundenheit zwischen Rathaus und ortsansässigen Betrieben. Reuber: „Wir wissen um die Bedeutung der Arbeitsplätze und schätzen den finanziellen Rückhalt für die Entwicklung unseres Gemeinwesens. Wir freuen uns, wenn die Morsbacher Unternehmen am Markt, auch am inter-

national hart umkämpften Markt, erfolgreich tätig sind. In solchen Stürmen braucht man feste Wurzeln. Wir versuchen deshalb unseren Betrieben den Rücken frei zu halten und ihnen im eigenen zu Hause die Rahmenbedingungen so günstig wie möglich zu gestalten. Nur so kann der Standort Morsbach für unsere Unternehmen im Wettbewerb zu einem Standortvorteil werden. Das sind auch unsere gemeinsamen Ziele für die Zukunft.“

Raimund Reuber dankte dem Hause Montaplast für die Bereitschaft, die Ausstellung zu gestalten. Im Anschluß an die Ausstellungseröffnung fand im Sitzungssaal des Rathauses eine Präsentation der Firma Montaplast statt. Dabei stellte Frank Schlieber die Firma und ihre Produkte vor. Zum Schluß betonte Geschäftsführer Josef Wagener: „Wir arbeiten mit der Gemeinde gerne und erfolgreich zusammen!“

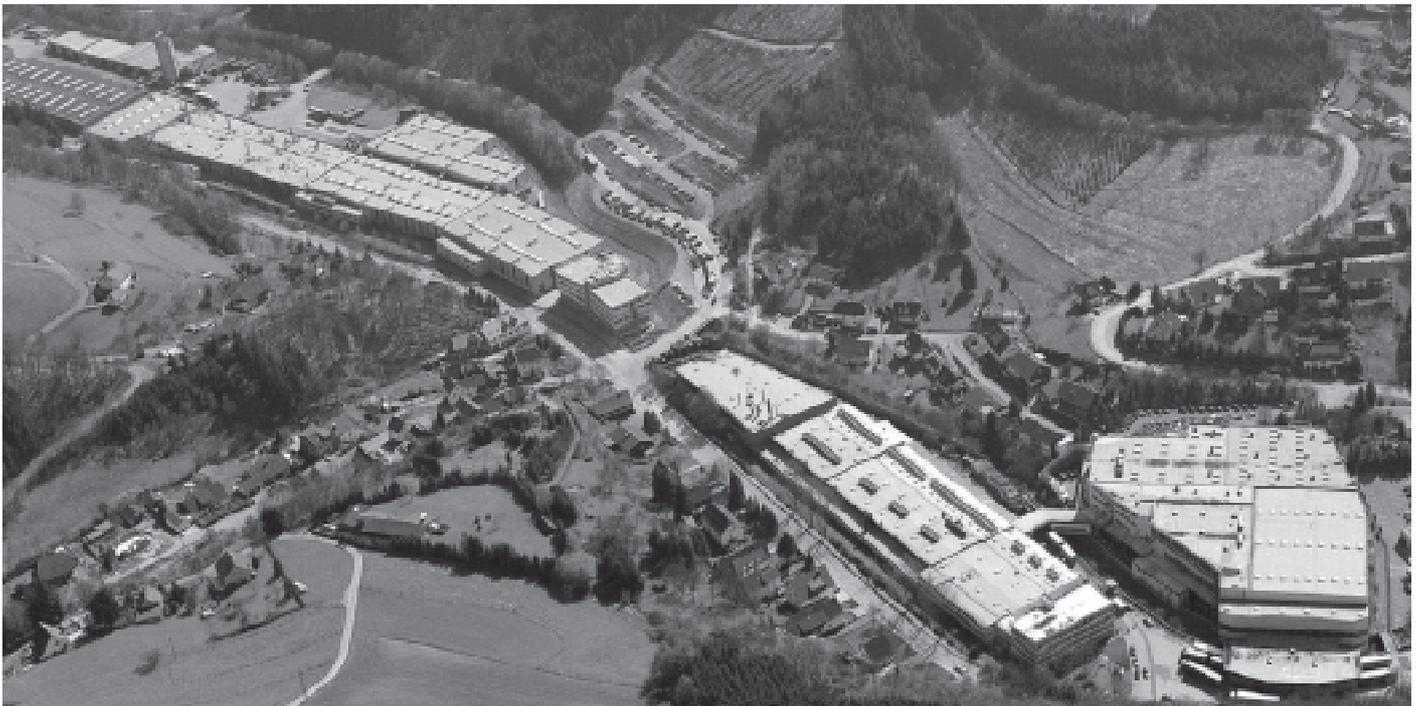
Firmengeschichte

Die Firma Montaplast wurde von Albert Stulz sen. als Automobil-Zulieferfirma gegründet, wobei sich der Firmenname aus Monta (= Berg, bergige Region um Morsbach) und Plast (= Plastik/Kunststoff) zusammensetzt.

Nach dem Zweiten Weltkrieg begann der Kaufmann in Hamburg mit der „Herstellung und dem Vertrieb elektrotechnischer Geräte“. Es folgte 1951 die Herstellung eines eigenen Elektrogerätes unter dem Markennamen „Piccolo“. Im Laufe der Jahre wurde das Geschäft um Bügelmaschinen, Klopfsauger, Rasenmäher, Spritzgeräte und Kühlschränke erweitert. Der Aufbau eines bundesweiten Kundendienstnetzes folgte, Produktions- und Lagerstätten wurden ausgedehnt.

Zufällig lernte Albert Stulz Hans Wessel aus Wildbergerhütte kennen. Dieser stellte Staubsaugerzubehör und -düsen aus Kunststoff her. Wessel kaufte 1957 von Metzger Georg Stausberg ein Grundstück im Wissertal bei Niederwarnsbach.

Beide, Albert Stulz und Hans Wessel, gründeten und führten die Firma Presswerk Wessel & Co. vom Juni 1958 bis Dezember 1959 und errichteten die ersten kleinen Fabrikhallen an der Krottorfer Straße. 1960 wurde die Firma Montaplast GmbH gegründet (als Übernahme der Fa. Presswerk Wessel & Co. KG durch Kauf und Firmenneugründung, Herstellung von technischen Kunststoffteilen). Geschäftsführer wurde Albert Stulz sen.. 1971 übernahm sein Sohn Albert Stulz jun. die Geschäftsführung. Bei Gründung der Firma Montaplast waren 1960 121 Arbeiter und 30 Angestellte beschäftigt. Um 1970 hatte die Firma Montaplast rund 300 Mitarbeiter. Albert Stulz sen. starb 1998 in Hamburg im Alter von 85 Jahren. →



Die Firma Montaplast bei Morsbach aus der Vogelperspektive.

Foto: Fa. Montaplast

Die Firma Montaplast heute

Die Firma Montaplast ist heute eine führende internationale Firma im Bereich von Systemen für die Automobilindustrie. Sie beliefert insbesondere die Firmen Daimler-Chrysler, Mercedes Benz, General Motors (Opel), Ford, VW, BMW, Mitsubishi, Honda und weitere bekannte Autohersteller. Der Hauptsitz der Firma Montaplast ist in Morsbach. Eine weitere Fertigungsstätte befindet sich in Frankfurt /Kentucky/USA (600 Mitarbeiter). Verkaufsbüros sind in London, Paris und Hiroshima/Nagoya sowie ein technisches Verkaufsbüro in Detroit.

Die Zahl der Mitarbeiter in Morsbach ist von 1980 (248 Mitarbeiter) über 1990 (622) bis heute auf 1.600 angestiegen. Jedes Jahr bildet die Firma Montaplast 50-60 junge Menschen aus und übernimmt sie zum großen Teil. Das Betriebsgelände im Wissertal umfasst jetzt 1,6 km einschließlich einer neuen, 2003 erbauten Produktionshalle von 10.000 m².

10-15 % des Umsatzes investiert die Firma jährlich wieder in das Unternehmen, davon 5-6% in die Entwicklung.

Produkte der Firma Montaplast

Die Firma Montaplast stellt Systeme für die Automobilindustrie her. Die Produkte setzen sich wie folgt zusammen: 40 % Motorraum-Systeme (z.B. Ansaugmodule/Luftführung), 35 % Exterieur-Teile (Außenteile wie z.B. Kühlerschutzgitter, Radzierblenden, Kennzeichenmulden, Spoiler, Zierleisten, Heckdeckel) und 25 % Interieur-Teile wie z.B. Innen-, Kofferraum- und Säulenverkleidungen. In modernen Lackieranlagen werden die Fertigungsteile mittels Industrie-Robotern bearbeitet. Neueste und modernste Umweltzertifizierung und Qualitätsmanagement sind für die Firma Montaplast selbstverständlich.

Die Produkte der Firma Montaplast sind noch für einige Wochen im Foyer des Rathauses zu den üblichen Öffnungszeiten zu sehen.



Bei der Ausstellungseröffnung im Rathaus: Frank Schlieber, Josef Wagener, Raimund Reuber, Peter Krosely und Uwe Ufer (v.l.n.r.).



Beispiele aus der Produktpalette der Firma Montaplast sind zur Zeit im Foyer des Rathauses zu sehen. Fotos: C. Buchen



Wir fördern energiesparende Sanierungsmassnahmen...

...an Ihrem Wohnhaus (bis Baujahr 1978) mit einem Sonderkreditprogramm.

z. Zt. 1,31 % effektiver Jahreszins, 10 Jahre fest

Sprechen Sie jetzt mit einem unserer Finanzierungsexperten! Wir zeigen Ihnen die geförderten Massnahmenpakete auf.

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Joachim Kirstein Telefon 02294/70727

Markus Weib Telefon 02294/70729

Ein starker Partner!

Raiffeisenbank Morsbach
Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

MarketingMorsbach - die nächsten Termine im Juli 2003:

Donnerstag, 17. Juli 2003, 16:00 Uhr

Gründung eines Senioren-Verbandes unter dem Stichwort „Senioren-Netzwerk“

Herzliche Einladung an alle Bürgerinnen und Bürger ab 60 Jahre und Vorruheständler sowie Organisationen, die sich mit der Seniorenarbeit befassen! Bei dieser Veranstaltung soll eine Satzung verabschiedet werden. Damit verbunden ist dann auch die Wahl eines Vorstandes des „Senioren-Verbandes“.

Donnerstag, 17. Juli 2003, 18:00 Uhr

Arbeitskreis Freizeit, Natur & Leben

Themen u. a.: Umgestaltung Kurpark, Kinder-Kultur-Kreis, Kultur-Messe o. ä.

Dienstag, 29. Juli 2003, 19:00 Uhr

Arbeitskreis Freizeit, Natur & Leben

Themen: gemäß Festlegungen vom 17.07.2003

Dienstag, 29. Juli 2003, 20:00 Uhr

Arbeitskreis Wirtschaft (zusammen mit „Wir für Morsbach“)

Themen u. a.: Leerstandsmanagement, Branchenführer, Faltblatt der Gemeinde ...

Zum Titelbild:

Heuernte in Niederzielenbach (im Hintergrund die Jähhardt mit dem Aussichtsturm, rechts die alte Eisenbahntrasse und im Vordergrund Weidenröschen, im Volksmund „Maria-Bettstroh“ genannt). Foto: C. Buchen

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie ab sofort und regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

Freibad mit neuen Duschen

Pünktlich zur Freibadsaison hat das Morsbacher Freibad neue Duschen erhalten. Die alten Duschen, die noch von der letzten größeren Renovierung 1976 stammten, entsprachen nicht mehr den heutigen Ansprüchen. Neben der schwierigen Bedienung verloren sie auch viel Wasser. Des weiteren musste das Betriebspersonal häufig ausrücken, um die Duschen abzustellen.

Daher plante der Förderverein der Bäder bereits 2002 neue Duschen. Doch so einfach waren die robusten Einzelteile für ein öffentliches Bad nicht zu beschaffen. Dabei wurde der Verein von einem ortsansässige Installationsbetrieb, der Firma Christian Stausberg, fachlich beraten und unterstützt, und der Bau konnte im Frühjahr d.J. durchgeführt werden. Die neuen Edelstahlduschen runden den modernen Teil des Freibades jetzt ab. Sprungturm, Einstiegsleitern und Duschen aus Edelstahl werten nun die gesamte Freibadanlage auf.

Der Förderverein sieht darin eine Verknüpfung von moderner Notwendigkeit mit dem durchaus nostalgischen Freibad im 76. Jahr seiner Nutzung.

Zu wünschen wäre natürlich, dass die Morsbacher in diesem Bad lange Sonnenbaden können. Überlegungen der letzten Jahre, das Bad zu schließen, sind vom Tisch. Damit sich die Besucher auch im nächsten Jahr wieder im Freibad wohl fühlen können, wird der Förderverein in Kürze alte Vorschläge wieder aufleben lassen. Denn die Familien und Bewohner sollen in Morsbach noch lange das Freibad benutzen. Daher wird der Förderverein noch einiges zur Verschönerung beitragen.



Neue Edelstahlduschen wurden jetzt im Freibad installiert.

www.druckhaus-gummersbach.de

Bestattungen Puhl

24 Std. mit Rat und
Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Säрге in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

**Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug**



02294-561

Schauspringen im Freibad

In Zusammenarbeit mit dem „Schwimmverband Mittelrhein“ laden DLRG und Förderverein der Morsbacher Bäder zum „Springen von 8 bis 80 Jahre“ für den 12. Juli 2003 von 14.00 bis 16.00 Uhr ins Freibad Morsbach ein. Der Schwimmverband Mittelrhein führt dort ein Schauspringen vom 1- und 3-Meter Brett durch. In dieser Zeit haben interessierte Jugendliche und Badegäste auch die Gelegenheit unter „Anleitung“ selbst zu springen. Zuschauer sind natürlich erwünscht. Nicht-Badegäste bezahlen keinen Eintritt.

Springen von 8 bis 80 Jahre bedeutet, dass eine größere Truppe von Springern aus dem Schwimmverband Mittelrhein ein Schauspringen vorführen werden. Es ist das erste Springen dieser Art im Freibad in Morsbach. Es soll gezeigt werden, dass auch Springen ein Sport ist, den man bis ins hohe Alter ausüben kann. Nach den Vorführungen haben alle die Gelegenheit, selbst das Springen zu erlernen. Die Profis werden zur Seite stehen und die notwendigen Grundlagen vermitteln. Versuchen Sie es selbst einmal. Vielleicht steckt auch in Ihnen ein Sprungwunder.

DLRG Bambinis stellen sich vor

„Das sind wir, die DLRG Bambinigruppen D1 und D2 der Ortsgruppe Morsbach, und wir zeigen Euch heute mal was wir schon gelernt haben.“ Unter diesem Motto fand am 31. Mai 2003 im Hallenbad Morsbach anstelle der normalen Trainingsstunden

eine Schwimmvorführung für die Eltern und Geschwister in Form eines kleinen Wettkampfes statt. Los ging es mit einer „spritzigen“ Begrüßung. Beide Gruppen führten Schwimmstile, Sprünge und auch Tauchtechniken vor.

Gemeinsam musste dann durch einen Hindernisparcours geschwommen werden. Zum Abschluss wurde eine Schwimmstaffel ins Wasser gelassen, die dann auch noch unentschieden endete; somit wurden alle zum Sieger erklärt.

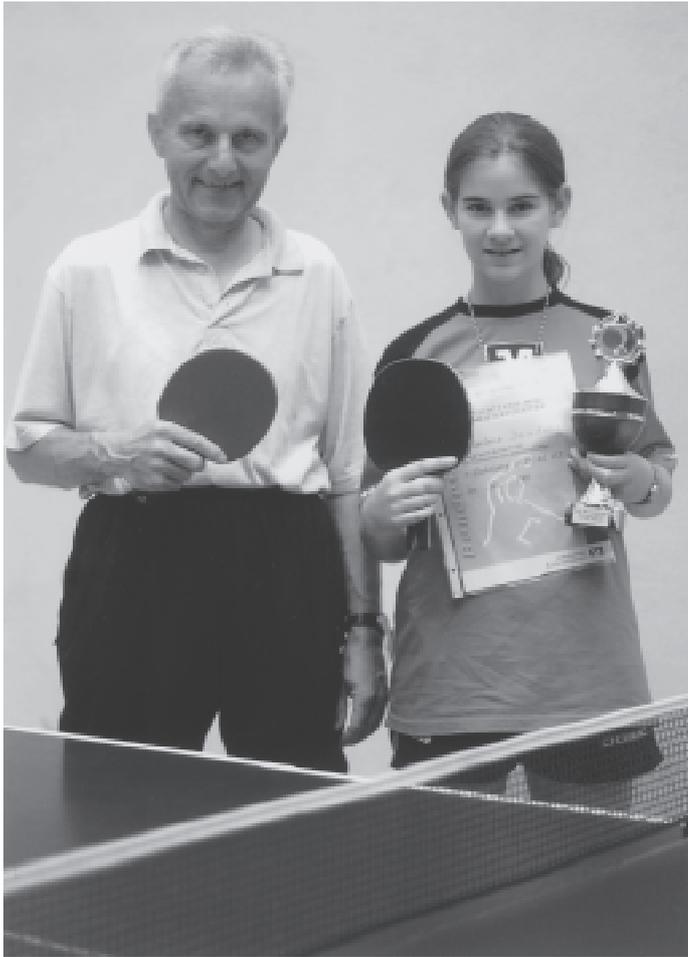
Für jedes Kind gab es eine Urkunde und ein kleines Geschenk von der DLRG-OG Morsbach und natürlich viel Beifall von den Zuschauern. Die Kinder wünschen sich auch beim nächsten Mal



so viel Zuspruch. Dank wurde an die ehrenamtlichen Helfer ausgesprochen, ohne die Training und Wettkämpfe nicht möglich gewesen wären. Die Kinder werden auch in Zukunft fleißig gemeinsam trainieren, und sie sind stolz darauf, wenn sie sich ein extra Stemchen erkämpfen können. Sie brauchen als Anerkennung für erbrachte Leistung keine großen Geschenke oder Pokale! Die DLRG Morsbach wird auch weiterhin die Jugendarbeit fördern.

H. Kötting

Tischtennis



Freude steht beiden ins Gesicht geschrieben: Trainer Georg Großer und der Deutschen Vizemeisterin bei den Tischtennis-Minis, Marlene Dziadula. Wie schon in der letzten Ausgabe des „Flurschütz“ berichtet, wurde die junge Spielerin aus Lichtenberg beim Bundesentscheid des Deutschen Tischtennis-Bundes in Ascheberg Zweite bei den Mini-Meisterschaften. Ab Oktober wird sie mit drei weiteren Mädchen des SV Morsbach an den Punktspielen im Kreis Oberberg teilnehmen. Und da es auf Kreisebene keine einzige Mädchenmannschaft gibt, werden sie gegen die Jungen spielen. Da darf man gespannt sein, wer am Saisonende oben steht.

Vereinsnachrichten gehören in den „Flurschütz“!

Der „Flurschütz“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „Flurschütz“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „Flurschütz“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und nicht in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter.

Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die

Gemeindeverwaltung Morsbach
Stichwort „Flurschütz“
Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach
e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „Flurschütz“ Morsbach erscheint am **19. Juli 2003**.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Andreas Reifenrath Vorsitzender der Juniorenfußballabteilung

Kürzlich fand die Mitgliederversammlung der Juniorenfußballabteilung des SV 02/29 Morsbach statt. Der 2. Vorsitzende, Andreas Reifenrath, eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder, Trainer und Eltern. Er dankte für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Der neue Vorstand des SV 02/29 Morsbach - Juniorenabteilung wurde wie folgt einstimmig gewählt: 1. Vorsitzender Andreas Reifenrath, 2. Vorsitzender Holger Bröhl, 1. Geschäftsführerin Gabriela Weier-Jacob, 2. Geschäftsführer Rudi Rosenthal, 1. Kassiererin Christa Nebeling, Beisitzer: Jutta Reuber, Johannes Höfer, Christoph Demmer, Markus Knoblauch, Andreas Mitscherlich, Matthias Schneider, Amir Tahrir, Rainer Zimmermann, Ralf Timme, Thomas Harscheidt und Rudi Birkenbeul. Als Juniorenvertreter der A-Junioren wurde Steffen Bender und für die B-Junioren Jan Schneider gewählt. Als Trainerbeauftragter wird Stefan Molzberger mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Als neue Kassenprüfer wurden Stefan Leidig und Herr Dirk Galle gewählt.

Musikunterricht in der Musikschule Morsbach

Am 15. September 2003 beginnen die neuen Kurse in der Musikschule Morsbach. Die Musikschule hat ihr Angebot im Bereich „Musikalische Früherziehung“ erweitert und neue Instrumente erworben. Ein umfangreiches Sortiment bietet den ganz jungen Musikern einen frühen Einblick in die Welt der Musik. Diese Ausbildung wird durch die Musikschule in Zusammenarbeit mit den Grundschulen Morsbach's an der Blockflöte weitergeführt, bevor die Schüler sich dann für ein Instrument entscheiden. **Für folgende Instrumente wird eine qualifizierte Ausbildung angeboten:** Für Kinder ab 7-8 Jahre (je nach Eignung): Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Klarinette, Saxophon, Horn, Querflöte, Oboe, Schlagzeug, Klavier, Keyboards, Gitarre, E-Bass, Gesang. Für Kinder ab 6 Jahre: Blockflöte Für Kinder ab 4 Jahre: Musikalische Früherziehung (MFE) in den Kindergärten Morsbachs

Termine der Musikschule:

22.7.2003, 15.30 Uhr, Schnuppernachmittag (MFE) Johanniter Kindergarten „Rasselbande“, Holpe

23.7.2003, 14.00 Uhr, Schnuppernachmittag (MFE) Kath. Kindergarten „Regenbogen“

23.7.2003, 15.30 Uhr, Schnuppernachmittag (MFE) AWO-Kindergarten „Luise Albertz“

24.7.2003, 15.30 Uhr, Schnuppernachmittag (MFE) Johanniter Kindergarten „Pustebblume“

17.7.2003, 19.00 Uhr, Einführungsabend Blockflötenkurse Franziskusschule Kath. Grundschule Morsbach

21.7.2003, 15.00 Uhr, Schnuppernachmittag, Vorstellung aller Instrumente in der Realschule Morsbach.

Nähere Info's unter: Musikschule Morsbach 02294/99 10 21.

Wir bieten Ihnen Platz für

- **Stellenanzeigen**
- **Kleinanzeigen**
- **Familienanzeigen**

Anzeigenannahme:

☎ **02261/957235 (Frau Hebel)**
☎ **02261/957232 (Herr Elsner)**
Fax **02261/56338**

E-mail: info@druckhaus-gummersbach.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Bekanntmachung

gem. § 5 der Entwässerungssatzung der Gemeinde Morsbach vom 19.06.1981.

In der Ortschaft Seifen ist ein öffentlicher Schmutzwasserkanal betriebsfertig hergestellt worden.

Dieser Kanal dient lediglich zur Aufnahme des häuslichen Schmutzwassers der erschlossenen Grundstücke Gemarkung Morsbach, Flur 58, Flurstücke Nr. 257, 264, 237, 236, 68, 286, 287, 6 und 278 sowie der Gemarkung Lichtenberg, Flur 21, Flurstücke-Nr. 154, 252, 152, 151, 150, 149, 148, 245 und 259.

Alle Eigentümer und Erbbauberechtigten von den o.g. Grundstücken werden hiermit aufgefordert ihre bebauten Grundstücke innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an die Abwasseranlage anzuschließen.

Morsbach, 13.06.2003

- Reuber -
(Bürgermeister)

Gemischter Chor Wallerhausen auf Chorreise am Bodensee

Am 29. Mai 2003 startete der Gemischte Chor Wallerhausen mit 50 Personen zu einer Chorreise an den Bodensee. Bis zum Reiseziel in Bregenz waren es genau 562 Kilometer. Nach der



Der Gemischte Chor Wallerhausen während seiner Chorreise an den Bodensee.

Ankunft war eine Stadtführung angesagt.

Der zweite Tag führte den Chor nach Vaduz, Appenzell und St. Gallen. Vaduz ist die Hauptstadt des Herzogtums Liechtenstein. Die Stadt mit ihren Sehenswürdigkeiten erkundete der Gemischte Chor mit dem roten „Bähnli“. In einer Käserei wurde Mittag gemacht. Dort trat ein Männerchor aus dem Raum Kaiserslautern auf, und die Wallerhausener schlossen sich diesem mit ein paar Liedern unter dem Dirigat von Vizechorleiter Mario Hammer an. Von dort ging es weiter nach St. Gallen. Ein Spaziergang durch die Altstadt führte zum traditionsreichen Kloster. Die barocke ehemalige Stiftskirche und heutige Kathedrale mit dem Klosterkomplex zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Nach vielen Eindrücken und zurück im Hotel konnte jeder den Abend nach seinen Wünschen gestalten.

Am dritten Tag fuhr der Chor über Meersburg zur Insel Mainau. Mit der Fähre ging es zur Blumeninsel. Zu den Sehenswürdigkeiten der „Insel der fünf Jahreszeiten“ gehören u.a. das Barockschloss, Wohnsitz des Grafen Bernadotte, das neue Palmenhaus, die Schlosskirche und das Schmetterlingshaus. Die Zeit reichte nicht aus, um alles Schöne zu sehen. Auf dem Plan stand auch ein gesanglicher Auftritt, den der Gemischte Chor Wallerhausen mit ein paar Liedern vor dem Schloss absolvierte. Viele Inselbesucher lauschten dem Gesang. Am nächsten Tag wurde die Heimreise angetreten. Mehr im Internet unter www.gem-chor-wallerhausen.de.

Nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Montag, dem 21.07.2003, um 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach statt.

Nächste Bauausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 15.07.2003, 16.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstraße 2, statt.

Nächste Liegenschaftsausschusssitzung

Die nächste Sitzung des Liegenschaftsausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 08.07.2003, 17.00 Uhr im Besprechungszimmer des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstraße 2, statt. Die Sitzung ist nicht öffentlich.

Das Schulverwaltungsamt informiert:

Die Turnhalle C steht den Vereinen am Freitag, dem 18.07.2003 aus Anlaß der Schulentlaßfeier der Hauptschule nicht zur Verfügung.

Blutspendetermine 2003

Im Jahr 2003 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 19. September 2003 und

Dienstag, 30. Dezember 2003

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr

in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Das Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach gibt bekannt:

Die Landesversicherungsanstalt Rheinprovinz hat sich bereit erklärt, bei Bedarf am 16. Juli 2003 in der Zeit von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr im Rathaus Morsbach einen Rentensprechtag für Versicherte der Arbeiterrentenversicherung abzuhalten. Versicherte der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte, Bundesknappschaft, Sees- kasse und Bahnversicherungsanstalt können je nach terminlicher Vereinbarkeit auch beraten werden (Rentenanträge usw. können dort nicht gestellt werden). Eine Beratung findet nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt. Terminvereinbarungen sind mit dem Versicherungsamt der Gemeinde Morsbach, Herrn Marciniak, Tel. 02294/699340 bis zum 11. Juli 2003 zu treffen.



Was fliegt denn da?

Die Kindergruppe des Oberbergischen Naturschutzbundes (OBN), Ortsverband Morsbach, geht am Samstag, dem 19. Juli 2003 auf die Suche nach Schmetterlingen, anderen Insekten und Vögeln. Treffpunkt zu dieser letzten Veranstaltung vor den Sommerferien ist um 14.00 Uhr am „Haus im Kurpark“ in Morsbach. Auskunft: Tel. 02294/ 8149 oder 8867.

Spielplatzfest für „Groß und Klein“

am Sonntag, dem 13.7.2003, ab 10.00 Uhr auf dem Spielplatz am Dörfergemeinschaftshaus in Wallerhausen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. Veranstalter: Dörfergemeinschaft „Alter Schulbezirk Wallerhausen e.V.“

Herbstmarkt 2003 findet nicht statt

Der für den 5.10.2003 vorgesehene Herbstmarkt einschl. verkaufsoffenem Sonntag findet aufgrund organisatorischer Probleme (Handwerkerausstellung fast zeitgleich) nicht statt. Dies wurde am 12.6.2003 durch den Werbekreis Morsbach, das Veranstaltungsbüro Löbach & Umland und die Gemeindeverwaltung gemeinsam beschlossen.

Die Mädchengruppe des Jugendzentrums Highlight lädt ein

Bis zum Beginn der Sommerferien bietet die Mädchengruppe des Jugendzentrums „Highlight“ in Morsbach noch einiges an Aktivitäten an. Treffen ist immer dienstags von 15.00 bis 18.00 Uhr im Jugendzentrum. Wer Lust hat, kann einfach vorbeikommen und mitmachen. Hier das geplante Programm:

- 08.07. Wandern/ Windlichter aus Serviettentechnik,
- 15.07. Inliner fahren mit Picknick/ Gesellschaftsspiele
- 22.07. Dekoration für das Open-Air in Morsbach.

Evangelische Kirchengemeinde Holpe/Morsbach

Gottesdienste

| Juli 2003 | Morsbach | Holpe | |
|--|-----------|-----------|--|
| 06.07.03 | 9.00 Uhr | 10.30 Uhr | H. Karnstein |
| 12.07.03 | 18.00 Uhr | | H. Karnstein |
| 13.07.03 (Verabschiedung, anschl. Imbiss) | | 10.30 Uhr | K. Brücker |
| 20.07.03 (Kreiskirchentag) | | 10.30 Uhr | K. Brücker |
| 27.07.03 | 10.30 Uhr | | Kurparkgottesdienst K. Thomas, S. Rothaug |

August 2003

| | | | |
|----------|-----------|-----------|-------------------|
| 03.08.03 | 9.00 Uhr | 10.30 Uhr | K. Brücker |
| 09.08.03 | 18.00 Uhr | | K.D. Schöllhammer |
| 10.08.03 | | 10.30 Uhr | K.D. Schöllhammer |
| 17.08.03 | 9.00 Uhr | 10.30 Uhr | A. Beck |
| 24.08.03 | 10.30 Uhr | 9.00 Uhr | |
| 31.08.03 | 10.30 Uhr | 9.00 Uhr | K. Thomas |

September 2003

| | | | |
|----------|-----------|-----------|--------------|
| 07.09.03 | 9.00 Uhr | 10.30 Uhr | H. Karnstein |
| 13.09.03 | 18.00 Uhr | | K. Thomas |
| 14.09.03 | | 10.30 Uhr | K. Thomas |

1. Oberbergische Kirchennacht gleichzeitig eine „Nacht der offenen Kirche“

Kaum hat der Einzelne die Möglichkeit, die Nacht in einer Kirche zu verbringen; dazu eingeladen wird er meist auch nicht. Wir wollen Sie aber nicht nur zum Gottesdienst in der Kirche sehen, nein, in dieser Nacht möchten wir mit Ihnen in dem Haus Gottes feiern und mit Ihnen den Austausch suchen.

Das kath. Bildungswerk Gummersbach mit dem kath. Kreisdekanat und dem evang. Kirchenkreis An der Agger möchten Kirche zum Anfassen, Begreifen und neu Kennen lernen für Sie in dieser Nacht, in den verschiedenen Gemeinden, durchführen. Stellvertretend für den Seelsorgebereich Morsbach, Lichtenberg, Holpe, Alzen und Friesenhagen wird die Gemeinde St. Joseph Lichtenberg dazu am 11. Juli 2003 um 20.00 Uhr in der Kirche ein Figurentheater vorführen. Erzählt wird eine Geschichte nach dem Buch Tobit aus alttestamentarischer Zeit, in der alte, aber zugleich zeitlose Themen in ausdrucksstarken, poetischen Bildern durch eine Schauspielerin mit mehreren Handfiguren vergegenständlicht werden.

Wir beginnen mit einer Einführung zu dem Stück durch Ralph Poirel (Uni Bonn). Das Figurentheater wird ca. 90 Minuten dauern. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit sich sowohl mit den Künstlerinnen Alberta Schatz und Cornelia Grünheid als auch mit Ralph Poirel auszutauschen. Als weiteres Highlight werden der Projektchor und der Dekanatschor ein offenes Singen christlicher Lieder veranstalten, zu dem wir Sie alle recht herzlich einladen.

Machen Sie mit, die Kirche braucht Sie; wir wollen mit Ihnen Gestalten, Erhalten, Bewahren aber auch Neues wagen. Daher nutzen Sie die Chance an dieser 1. Oberbergischen Kirchennacht teilzunehmen, sich aktiv zu engagieren oder sich auch nur inspirieren zu lassen, als Christ und Mitmensch.

Für die Pfarrgemeinderäte der o.g. Pfarreien: G. Weber

Kindergarten besuchte Feuerwehr in Holpe

Kürzlich besuchten die Schulkinder des Kindergartens Holpe wieder einmal die Löschgruppe Holpe, um hier etwas über die Technik und Geräte der Feuerwehr zu erfahren, aber auch um zu lernen, dass man so schnell wie möglich den Notruf 112 anrufen soll, wenn etwas Schlimmes passiert ist. Der Höhepunkt des Besuches war natürlich das Wasserspritzen mit Schnellangriff und Kübelspritze sowie die anschließende Spritztour mit dem neuen Löschfahrzeug, das erst vor einigen Wochen in Dienst gestellt wurde. Den Kindern hat der Nachmittag sehr viel Spaß gemacht und der Kindergarten freut sich, wenn er derartige Besuche auch in Zukunft mit einplanen kann.



Die Schulkinder des Kindergartens Holpe bei der Feuerwehr.

Dorfgemeinschaft Rhein e.V. „startet durch“

Die Dorfgemeinschaft Rhein e.V. traf sich Anfang Juni 2003 zur Jahreshauptversammlung. Der 1. Vorsitzende Bernd Wagener begrüßte die Anwesenden und bat um Gedenken der Verstorbenen. Die Jahresberichte wurden verlesen, der Geschäftsbericht durch Werner Groß und Kassenbericht durch Udo Zimmermann. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet. Ein wichtiger Tagesordnungspunkt waren Neuwahlen. Nicht mehr zur Wahl standen: Der 1. Vorsitzende Bernd Wagener, der 1. Geschäftsführer Werner Groß, Beisitzerinnen Elke Fischer, Silvia Röttgers und die Kassenprüferin Else Reifenrath. Neu gewählt in den Vorstand wurden einstimmig: 1. Vorsitzender Lothar Schuh, 1. Geschäftsführer Stephan Melcher, 1. Kassierer Udo Zimmermann, 2. Vorsitzender Jürgen Weber, Beisitzer: Martina Fiedler, Guido Amon, Markus Held und Kunibert Schäfer. Kassenprüferin wurde Martina Amon.

Der neue 1. Vorsitzende Lothar Schuh dankte allen, die ihr Ehrenamt im Verein verantwortungsvoll und mit Begeisterung ausführen. Ein besonderer Dank galt nach 13-jähriger Tätigkeit dem 1. Vorsitzenden Bernd Wagener und dem 1. Geschäftsführer Werner Groß. Auf Antrag wurde Bernd Wagener zum Ehrenvorsitzenden der Dorfgemeinschaft Rhein e.V. gewählt. An alle „Rheener“: Anregungen und Verbesserungen bitten wir mitzuteilen unter E – Mail Adresse Lothar-Schuh@t-online.de oder die Vorstandsmitglieder.



Die Dorfgemeinschaft Rhein e.V. wählte einen neuen Vorstand.

A ANDERS
ALS ANDERE

8/15-
MODE BEKOMMEN
SIE ÜBERALL!
BEI UNS BESTIMMT
NICHT!

s.Oliver
H.I.S.
ESPRIT
MAC
MAC

ORIGINALITÄT IST BEIM
JEANS CENTER TRUMPF.
JUNGE, FETZIGE
MODE, DIE JEDER
BEZAHLEN KANN.

JEANS CENTER
Topmode für Sie & Ihn
Wissen · Mittelstraße 8 · Fon 02742/71997

**24.07. –
27.07.03**

€ 295,-

Auf den Spuren des GLACIER EXPRESS
3x Übernachtung im 4* Hotel Laaxerhof inkl. Halbpension
* Bahnfahrt mit dem Glacier Express von Reichenau nach
Andermatt * Tagesfahrt Rheintal

**24.08. –
31.08.03**

€ 495,-

WEISSEHÄUSER STRAND * OSTSEE
7x Übernachtung im Ferienpark „Weissenhäuser Strand“
inkl. Halbpension * 3x Eintritt in die Badelandschaft
„Dünenbad“ * Hotel eigenes Freizeitprogramm * Stadtführung
in Lübeck * 1x Handtuchwechsel * Kurtaxe
Fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!!!

HOFACKER TOURISTIK * Wilfried Hofacker
Hesperer Straße 37 * 51580 Reichshof
Tel. 02297-1248 * Fax 02297- 1811
www.hofacker-touristik.de

Arbeiten von zu Hause
auch für Selbständige · Telefon 0172 / 9512921

bitte ausschneiden und aufbewahren

Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 02742 - 71776

Veranstaltungskalender Morsbach 2003



Juli 2003

- | | | | |
|--|--|--|--|
| <p>Fr 04.– So 06.07.2003</p> | <p>Festtage zum 90-jährigen Bestehen des MGV „Eintracht“ Morsbach e.V. Ort: Festzelt, Sportplatz Schulzentrum, Volksliederwettbewerb So. Halle „C“ Veranst.: MGV „Eintracht“ Morsbach e.V.</p> | <p>Samstag, 19.07.2003 18.15 Uhr</p> | <p>Chor und Orgel, mit Vokalensemble A CAPELLA, Köln e.V., Ltg. Dirk van Betteray an der historischen Klais-Orgel in der Kath. Pfarrkirche Holpe Veranst.: Pfarrgem. Holpe und Kantor Dirk van Betteray</p> |
| <p>Sonntag, 06.07.2003 nach der 10.15 Uhr Messe</p> | <p>Pfarrfest-Solidaritätsmarsch in Friesenhagen, Kloster Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach</p> | <p>Sonntag, 20.07.2003 9.15 Uhr</p> | <p>Musikalischer-Frühshoppen an der Kirche in Alzen Veranst.: MGV Edelweiß Alzen e.V.</p> |
| <p>Freitag, 11.07.2003 20.00 Uhr</p> | <p>Kirchennacht in St. Joseph Lichtenberg Veranst.: Kath. Kirchengemeinde St. Gertrud Morsbach</p> | <p>Sonntag, 20.07.2003</p> | <p>Kolpingfamilientag für Jung und Alt im Gertrudisheim Morsbach Veranst.: Kolpingfamilie Morsbach</p> |
| <p>Mittwoch, 16.07.2003 16.30 Uhr</p> | <p>Kinderkino im Gertrudisheim Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach</p> | <p>Sonntag, 27.07.2003 10.30 Uhr</p> | <p>Gottesdienst im Kurpark von Morsbach Veranst.: Evang. Kirchengemeinde Holpe/Morsbach</p> |
| | | <p>Do 31.07.-So 10.08.2003</p> | <p>Freizeit für Kinder in Fischbachau Veranst.: Kath. Jugend St. Gertrud Morsbach</p> |

Wanderung für Jung und Alt

Auf Einladung des Verkehrs- und Heimatvereins Holpe e.V. trafen sich Mitte Mai erstmalig am Kinderspielplatz hinter der ev. Kirche in Holpe Holper, Oberholper und Ölmühler Bürger zu einer gemeinsamen Wanderung. Nach etlichen Regenschauern konnte die Wanderung gegen 12.00 Uhr bei reichlich Sonnenschein beginnen. Sie führte durch die näheren Waldgebiete und auf „alten Holper Schulwegen“ wieder zurück. Am Spielplatz wurden die Wanderer bereits mit kühlen Getränken, Grillwürstchen und selbstgemachten Salaten empfangen. Bei Kaffee und Kuchen erzählten Alt und Jung über vergangene Geschichten und interessante Anekdoten über Holpe und seine Einwohner. Die kleinsten und jüngeren Kinder nutzten die Zeit, um ausgiebig miteinander und mit den Erwachsenen auf dem Spielplatz zu spielen.



Die Kinder von Holpe spielten nach der Wanderung ausgiebig.

† Ihr Ratgeber in Trauerfällen Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Bestattungen Solbach · Waldbröler Straße 22 · Morsbach
Inh. Michael Hoberg & Norbert Kötting **Tel. 0 22 94-5 30**

Wir gratulieren zum Geburtstag

10.07.2003 Anneliese Lässig, 83 Jahre, Lichtenberg

17.07.2003 Annemarie Schweda, 83 Jahre, Lichtenberg

Zeltlager der Jugendfeuerwehren

250 Jugendliche aus Morsbach, Nümbrecht, Reichshof und Waldbröl nahmen kürzlich an einem Feuerwehr-Zeltlager im Waldbröler Schul- und Sportzentrum teil. Im Rahmen des Zeltlagers wurden am freitags Lagerspiele durchgeführt. Der Wettkampf bestand aus einem Basketballturnier, Kugelstoßen und einem Hindernislauf, wo feuerwehrtechnische und sportliche Aufgaben gelöst werden mussten. Die Morsbacher Jugendfeuerwehr war Sieger der Spiele.

Am Samstag fand dann die Abnahme der Jugendflamme der 1. und 2. Stufe statt. Hier hatten die Mädchen und Jungen feuerwehrtechnische und sportliche Aufgaben, die in zwei Schwierigkeitsstufen unterteilt waren, zu lösen. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem die Absicherung einer Unfallstelle, Fahrzeug- und Gerätekunde, Geschicklichkeitslauf, absetzen eines Notrufs und Schwammwerfen. 123 Jugendliche haben die 2. Stufe und 88 Jugendfeuerwehrmitglieder die 1. Stufe erreicht. Nach dem Mittagessen hatte Frank Peterburs und seine Helfer eine Stadtralley organisiert. Am Abend stand gemeinsames Grillen mit Lagerfeuer auf dem Programm.

Während der gesamten Veranstaltung sorgte der Malteser Hilfsdienst für die Verpflegung der Jugendlichen und der Betreuer. Der Sanitätsdienst wurde durch das Deutsche Rote Kreuz sicher gestellt. Der Sonntag startete mit einer Andacht, die von Feuerwehrseelsorger Andreas Groß gehalten wurde. Im Anschluß daran erfolgte die Verleihung der Jugendflammen und die Siegerehrung der Lagerspiele. Die ersten drei platzierten erhielten einen von der Fahrschule Grüber gestifteten Pokal. Bereits zum Beginn der Veranstaltung erhielt jeder teilnehmende Jugendliche eine T-Shirt, welche von der Volksbank Oberberg eG gesponsert wurden.

C. Stricker



Beim Feuerwehrzeltlager in Waldbröl gab es kürzlich strahlende Sieger.



FIRMA WALTER MOLL
 NEUBEZIEHEN VON
 ECKBÄNKEN, POLSTERGARNITUREN ETC.
 LEDERWAREN • GESCHENKARTIKEL
 WALDBRÖLER STRASSE 7-9
 51597 MORSBACH
 TEL. 02294 / 337 GESCH.-FAX



Organisations- und Bearbeitungsbüro **WEIER-JACOB**

Sie mögen Büroarbeit nicht oder es fehlt Ihnen die Zeit dazu ??

Ich biete Ihnen eine einzigartige Alternative:
 Ob • stundenweise • wöchentlich • monatlich, je nach Bedarf erledige ich
 kostengünstig Ihren Schnittverkahr
 wie • Angebote • Rechnungen • Überweisungen • Mahnungen • Briefe usw.
 Fax-Anruf wird sich sicher für Sie lohnen.

Gabriele Weier-Jacob • Lerchenstraße 28 • 42699 Morsbach
 ☎ 0 22 94 33 28 17 • fax 0 22 94 33 28 51 • e-Mail jacob@gmx.de

Let's get „laut“-

Das Mega Open-Air-Festival in Morsbach

Was gibt es eigentlich Besseres, als an einem warmen Sommertag unter freiem Himmel gemeinsam mit Freunden gute Live-Musik zu erleben? Der Kinder- und Jugendrat Morsbach lädt daher in Zusammenarbeit mit „laut werden für toleranz und zivilcourage e. V.“ dazu ein, am Samstag, dem 26.07.2003, ab 16.00 Uhr beim großen Open-Air-Konzert auf dem Schulgelände der Haupt- und Realschule in Morsbach, Hahner Str. 31, dabei zu sein.

Neben zwei vielversprechenden Nachwuchs-Schülerbands („5 Kings“, „Slydogs“) werden auf dem Schulgelände auch überregional bekannte Bands wie „Far from Corona“, „Sandalin“, „16 inch“ und „Scrapdealers“ auftreten. Für Getränke und Essen wird gesorgt. Der Eintritt ist frei!

Kleinanzeige

Die Gemeinde Morsbach sucht im Bereich Lichtenberg Wiesenflächen zum Kauf oder Tausch. Weitere Auskünfte können bei Herrn Seinsche unter der Tel.-Nr. 02294/699266 erfragt werden.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 02294/78 05 · ☎ **022 94/17 19**



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch

Morsbacher Schulchroniken überliefern Ereignisse vor 50 Jahren

Teil 4 und Schluß

Wahre „Fundgruben“ sind die Schulchroniken, die über Generationen in fast jeder Zwergschule geführt wurden. Wichtiges und Nebensächliches haben die Lehrer niedergeschrieben. Vielfach wurden lokale Begebenheiten und Anlässe festgehalten, aber auch überregionale Ereignisse fanden in den kleinen Dorfchroniken ihren Niederschlag. Die Bedeutung der Schulchroniken für die Lokalgeschichte hat man seit einiger Zeit erkannt. Ein Arbeitskreis der Archivleiter der einzelnen Städte und Gemeinden sowie des Bergischen Geschichtsvereins führte eine Bestandsaufnahme aller Schulchroniken im Oberbergischen Kreis durch.

Am Beispiel von Eintragungen in Morsbacher Schulchroniken sollte in dieser und den vergangenen Ausgaben des „**Flurschütz**“ geschildert werden, was vor genau 125, 100, 75 und 50 Jahren den Lehrern wichtig erschien, für spätere Generationen aufzuschreiben. Zum Schluß der Serie das Jahr 1953 (Ereignisse vor 50 Jahren).

1953

Evangelische Volksschule Wallerhausen

„8. Jan. 1953: Durch eine Mitteilung der Regierung in Köln wurde ich ab Ende der Weihnachtsferien mit der Verwaltung der einklassigen evangelischen Volksschule Wallerhausen beauftragt. gez. Scheinfeld.“

Unfreudlich war das Wetter: In der Nacht vom 31.1.-1.2.1953 brachte ein außergewöhnlicher Schneesturm neben meterhohem Schnee noch große Schäden in den Wäldern durch Schnebruch. Besonders groß waren die Schäden in Holland, Belgien und England, weil durch die Sturmflut die Dämme und Deiche durchbrochen waren und das Wasser das dahinter liegende Land, Dörfer und Städte überflutete.“

Katholische Volksschule Alzen

„Julius S. aus Alzen, 56 Jahre alt, erhängte sich in einem Anfall von Schwermut in seiner Wohnung in der Nacht vom 28. zum 29.1.1953. Erst am Abend des 29.1. wurde die Tat bekannt, als seine Kostwirte, Ehel. Heinrich Mauelshagen, mit Polizei und Arzt Dr. Scherner in das verschlossene Haus einstiegen, nachdem mehrmals im Laufe des Donnerstags vergeblich versucht worden war, den Vermißten zum Essen zu rufen. Die Leiche des Lebensmüden wurde am 2.2.1953 in ehrenhafter Weise und mit priesterlichem Segen beerdigt. Gebe Gott dem armen, verwitweten und kinderlosen Haltverlorenen die ewige Ruhe!

Am Samstag, dem 31.1.1953 setzte spät abends ein außerordentlich heftiger Schneesturm ein, der die ganze Nacht und den folgenden Sonntag andauerte. Am Sonntag früh war alles eine grau flimmernde Schneewüste. Wege und Straßen waren stellenweise 2-3 m hoch verweht. Es war einfach kein Durchkommen. Die einzige hl. Messe in unserer Kirchenbaracke mußte ausfallen, da kein Priester von Morsbach heraufkommen konnte. Schade! Denn trotz aller Wetter- und Wegeschwierigkeiten waren doch ca. 80-100 Personen zur Kirche gekommen.

So ist die Schlagzeile auf der Titelseite unserer Montagszeitung: „Ein Orkan wütete über Europa, - auch für unsere engere und weitere Heimat zutreffend. Am Montag fiel der Unterricht aus. Ein motorisierter Schneepflug, der am Montag Nachmittag von Morsbach heraufkam, mußte am Bocksiefen, etwa 800 m vor Alzen, umkehren, da er in eine etwa 2-3 m hohe und ca. 200 m lange Schneewehe geriet. Deshalb begannen anderen Tages mehr als 30 Männer aus Alzen damit, mit Spaten und Schaufeln die schlimmsten Verwehungen wegzuräumen. Am Mittwoch-

abend war eine schmale Fuhr bis zum Ort Alzen gegraben. Die in der ersten Sturmnacht zerstörten Licht- und Telefonleitungen waren wieder instandgesetzt, und so war wieder die Verbindung zur Außenwelt hergestellt. Wie durchdringend Wind und Schneegeköber waren, erhellt auch aus der Tatsache, daß auf unserem Speicherboden etwa 80 cm Pulverschnee lag.

Am 4. Februar abends begannen aufs neue Schneestürme. Am 5. Februar liegt wieder über + m neuer Schnee, und die mühsam geschaffene Fuhr ist stellenweise erneut bis zur Unpassierbarkeit verweht. Wann wird diese weiße Hölle mal geschmolzen sein? gez. Arnold Rankenhohn

1.3.1953: In einer konstituierenden Versammlung wurde ein Kirchenchor gegründet.

14 Schülerinnen wurden nach Erfüllung ihrer Schulpflicht am 21.3.1953 entlassen (9 Knaben und 5 Mädchen).

Am 16.4.1953 beginnt das neue Schuljahr 1953/54. 19 Kinder (11 Knaben und 8 Mädchen) wurden eingeschult. Durch das Ausscheiden von Fräulein Gisela Immhoff sind wir nun wieder, wie im Vorjahre zum Schuljahresbeginn, zweiklassig. Unsere 112 Kinder habe ich (Rankenhohn) so verteilt, daß die Oberklasse die vier oberen Jahrgänge (55 Kinder) und die Unterklasse die vier unteren Jahrgänge (57 Kinder) umfaßt. Bei letzteren sind allein 19 Lernanfänger. In Anbetracht des geringwertigen Schülersmaterials ist ein hinreichendes Fördern der Kinder unter den derzeitigen Verhältnissen und Umständen kaum möglich.

In der Nacht vom 10. auf den 11.5.1953 machte sich der Kälteeinbruch hier schmerzlich bekannt. Im Garten erfroren handgroße Kartoffelsträucher sowie das prächtig und massenhaft angesetzte Obst (besonders Kirschen und Beerenobst) total. Die vacante 3. Stelle wurde ab 1.6.1953 durch Fräulein Thaddäa Weisweiler, 23 Jahre alt, aus Fredeburg/Sauerland wieder besetzt.

Seine Excellenz, der hochwürdigste Herr Weihbischof Wilhelm Clevn, Köln, spendete am 22.6.1953 an insgesamt 72 Jugendliche und Kinder das Sakrament der heiligen Firmung. Anschließend besichtigte er mit unserem hochw. Herrn Dechant Strack unseren Kirchenneubau.

6.9.1953: Bundestagswahl, in der Gemeinde Morsbach wurde so gewählt:

Dr. August Dresbach (CDU) 2.573 Stimmen, Landesliste CDU 2.425 Stimmen

Fritz Eschmann (SPD) 658 Stimmen, SPD 635 Stimmen
..... Zentrum 131 Stimmen

Dr. Erich Mende (FDP) 345 Stimmen, FDP 372 Stimmen
Friedrich Hoffmann (KPD) 96 Stimmen, KPD 92 Stimmen.

24.9.1953 Die Eheleute Wilhelm Rosenthal und Eva, geb. Back aus Stentenbach feierten heute ihr goldenes Ehejubiläum. Der MGv. Edelweiß Alzen gratulierte am Abend mit einem Ständchen.

10.10.1953: Der ehemalige Schüler der hiesigen Schule, Willi Schmid, aus Siedenberg, 48 Jahre alt, kehrte nach 9-jähriger Kriegsgefangenschaft aus Russland heim. Eine Kfz-Kolonie aus Morsbach holte ihn unter Führung von Gemeindedirektor Julius Mauelshagen in Bergneustadt ab. Die Kirchenglocken in Morsbach und Alzen sowie die Sirene von Morsbach klangen dem Ankommenden als erste Grüße aus der Heimat entgegen. Zum ersten Empfang hatte sich die Morsbacher Bevölkerung sehr zahlreich in der Ortsmitte von Morsbach am Bürgermeisteramt eingefunden.

6.11.1953: Wie alljährlich hatten wir auch jetzt auf der Höhe oberhalb der Schule einen mächtigen Holzstoß mit eingelegten alten Auto- und Fahrraddecken für ein Martinsfeuer aufgeschichtet. Bösewichte zündeten den Holzhaufen am 9.11. schon an. Natürlich waren die Kinder enttäuscht, viele der Kleinen weinten, denn nun gab es keinen Martinszug.

Am Morgen des Martinstages kam aber ein großer LKW hochbeladen mit Reisig und Knüppelholz. Der Vorsitzende unserer Schulpflegschaft, Johann Kurtseifer aus Strick, hatte mit beherzten Frauen aus Strick/Siedenberg die Fuhre besorgt. So konnte bei Dunkelwerden der Martinszug doch gehen. St. Martin (Josef Schumacher aus Wittershagen) ritt an der Spitze des

Wir wünschen Ihnen einen schönen Tag...
powered by Aggerstrom



Strom ist Energie. Energie bringt voran – Tag für Tag.
 Sehen, hören, fühlen – erleben, was überzeugt.
 Für Sie setzen wir jede Menge Energie in Bewegung.

Aggerstrom – für unsere Region

Aggerstrom



Zuges durch den Ort Alzen. Mehr als 200 Kinder, Jugendliche und Erwachsene nahmen an dem Fackelzug teil. Aus frohen Kinderkehlen klang das schöne Martinslied. Nach dem Abrennen des Martinfeuers wurden in der Schule an die Kinder ca. 200 selbstgebackene Weckmänner verteilt.

Hochwürdiger Herr Wilhelm Antons, Köln, 54 Jahre alt, im Ruhestand lebend, ist mit Wirkung vom 1.10.1953 als Rektor nach Alzen ernannt. Da die für ihn bestimmte Wohnung, das Pfarrhaus am Kirchneubau, zu diesem Zeitpunkt noch nicht bezugsfertig war, musste sein Dienstantritt verschoben werden. Nun ist es soweit: Am Dienstag, den 17.11.1953 wird der Geistliche Herr hier Wohnung nehmen, und ab Mittwoch, den 18.11.1953 wird täglich eine hl. Messe gehalten und von nun ab sonntags je eine hl. Messe um 7 und 10 Uhr. Am Sonntag, dem 22.11.1953 war die Feierliche Einführung des neuen Geistlichen, der bisher Begleiter des Weihbischofs war.

Mit dem Neubau der Kirche in Alzen geht es erfreulich voran. Die Hoffnung, Ostern 1954 bereits in der neuen Kirche zu sein, dürfte aber doch bei allem Optimismus zu hoch geschraubt sein. 6.12.1953, Nikolaustag: Der hl. Nikolaus brauchte diesmal wirklich keine Filzstiefel. Die Leute gehen barhäuptig ohne Mantel spazieren. Das Radio meldet 17-18 Grad. Der 4. Dezember wurde als der wärmste seit 120 Jahren genannt. Der Nikolaus kommt mit Knecht Ruprecht in die Schule zu den Kleinen am Montag-nachmittag.

Bei einem Elternabend mit Weihnachtsfeier der Schule wurden am 20.12.1953 im Saale G. Schmidt u.a. eine fette Weihnachtsgans, ein Truthuhn und Kognak verlost.“

Katholische Volksschule Holpe

Ostern 1953: Entlassen wurden 14 Kinder, aufgenommen 13 Schulanfänger.

2.5.1953: Eine Lehrwanderung führte zum Schloß und Heimatmuseum Homburg. Besonderer Wert wurde auf Auswertung vorgeschichtlicher Funde gelegt.

21.5.1953: Der Handarbeitsunterricht wird in der evangl. Schule seit dem Ausscheiden Frl. Buchens noch nicht wieder erteilt. Die Gemeindeverwaltung in Morsbach beauftragte nach Rücksprache mit dem Schulamt die Lehrerein Marianne Hovenbitzer, auch die Kinder der evangl. Volksschule in den Handarbeiten zu unterrichten. Zur Besprechung dieser Anordnung trafen sich Mitglieder der Schulpflegschaften und die Schulleiter beider Schulen. Da die Schulleiter erklärten, dass nur eine Verschmelzung beider Schulen in verschiedenen Fächern eine organisatorisch einwandfreie Durchführung gestatte, lehnten beide Schulpflegschaften diese Lösung ab. Es wurde betont, dass man sich einig sei und keinen Konfessionsstreit wolle und wünsche. 23.7.1953: Die Schule erhielt heute ein Schulfunkgerät mit UKW-Teil.

2.-5.9.1953: Lehrer Heinz Dirkes nahm an einem religions-pädagogischen Lehrgang in Bensberg teil. Es wurde ihm die endgültige Missio Canonica verliehen.

6.9.1953: Wahl des II. Bundestages. Wahlbeteiligung in Holpe: 82 %.

7.9.1953: Heute beging die Schule in würdiger Feier den Nationalen Gedenktag des Deutschen Volkes. →

MODE FÜR KLEINE UND GROßE!!



Heiße Preise in der heißen Zeit:

Ab sofort alle Sommersachen stark reduziert!

Wissen, Rathausstraße 79 · Tel.: 02742/912555

11.10.1953: Erntedankfest durch die kath. Jugend
 11.11.1953: Martinsfest, Martinszug ab 18.30 Uhr, der in diesem Jahr zur Ölmühle und zurück nach Holpe führte. Ein Weckmann, Plätzchen, Bonbons und Äpfel erfreuten die Kinder.
 13.11.1953: Bei einer Untersuchung wurde festgestellt, dass die Pflege der Zähne bedeutend besser sei als früher. Es wurden 45 Kinder zur Behandlung überwiesen.
 10.12.1953: Nachdem ich (Dirkes) an den Regierungspräsidenten einen Bericht über die katastrophalen Zustände (Bau u. Einrichtung) gesandt hatte, erschien heute hier die Gemeindeverwaltung, um die Mängel, die ihr ja schon längst bekannt waren, an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen. Es ist ein großzügiger Umbau geplant. Die Regierung drängt zur Eile. Hoffentlich geschieht endlich etwas!"

C. Buchen



Die Firma Eisen- und Stahlbau vor 50 Jahren; ein wichtiger Arbeitsgeber für Morsbach zur damaligen Zeit. (Foto: Archiv der Gemeinde Morsbach)

Sammlung für das Müttergenesungswerk

Die Mitarbeiterinnen der katholischen Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach sammelten für das Müttergenesungswerk insgesamt 2.002,60 Euro. Für dieses gute Ergebnis dankt die Frauengemeinschaft den Spendern- und Spenderinnen und den Mitarbeiterinnen für das Sammeln.

Das Müttergenesungswerk bietet in 120 Häusern Kuren an.

Kranke und erschöpfte Mütter und ihre Kinder gewinnen in den ganzheitlichen und frauenspezifischen Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen des Müttergenesungswerkes neue Gesundheit und Kraft für ihren anstrengenden Alltag. Unter der derzeitigen Schirmherrschaft von Christina Rau haben sich in der 1950 von Elly Heuss-Knapp, der Frau des ersten Bundespräsidenten, gegründeten Stiftung fünf Trägergruppen zusammengeschlossen: Arbeiterwohlfahrt, Paritätischer Wohlfahrtsverband, Deutsches Rotes Kreuz, Evangelische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung e.V. und Katholische Arbeitsgemeinschaft für Müttergenesung e.V.

Das gemeinsame Ziel ist geblieben: Kranke und belastete Mütter und Kinder zu stärken. Dazu bieten bundesweit 120 Häuser Mütter- und Mutter-Kind-Kuren an, die zusammen mit der vorhergehenden Beratung und einer gezielten Nacharbeit die therapeutische Kette der Müttergenesung bilden. Die positive Wirkung dieses frauenspezifischen Angebots auf die körperliche Gesundheit und psychische Stabilität ist wissenschaftlich nachgewiesen.

2003 gibt es bundesweit 19 vom Müttergenesungswerk anerkannte Einrichtungen für Mütterkuren und 101 für Mutter-Kind-Kuren. Jährlich können dort rund 50.000 Mütter und knapp 70.000 Kinder an einer Vorsorge- oder Rehabilitationsmaßnahme teilnehmen.

Weitere Informationen im Internet unter www.muettergenesungswerk.de. Dort kann auch das kostenlo-

se Faltblatt „Der Weg zur Kur“ sowie das Jahrbuch mit der Beschreibung aller Einrichtungen und Angebote des Müttergenesungswerkes bestellt werden. Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, Konto 8 855 504, BLZ 700 205 00.

Bürgerverein Steeg: Jahresausflug zur Burg Satzvey

Der Bürgerverein Steeg lädt alle Mitglieder und Freunde zum Jahresausflug ein. Am Samstag, dem 6.9.2003 geht es zur Burg Satzvey. Dort findet ab 20.00 Uhr ein Flammenturnier statt. Das Programm beginnt bereits um 15.00 Uhr mit einem mittelalterlichen Burgmarkt. Die Kosten betragen pro Person incl. Busfahrt und Geländeeintritt mit überdachter Tribüne 26,50 Euro für Nichtmitglieder! Mitglieder des Bürgervereins Steeg erhalten einen Nachlass von 3,- Euro. Der Bus hält an folgenden drei Bushaltestellen:

Friesenhagen: 13.00 Uhr, Steeg: 13.05 Uhr und Morsbach (Busbahnhof): 13.15 Uhr. Die Rückfahrt ab Burg Satzvey ist für 23.00 Uhr geplant. Anmeldungen umgehend bei Josef Fuß, Tel.: 02294/308 oder Anne Saur, Tel.: 02294/98174.

Schützenfest 2003 in Birken-Honigsessen

Die Weichen für das diesjährige Vogelschießen am 20.7.2003 und das Schützen- und Kirchweihfest vom 1. - 4.8.2003 sind gestellt. Für die Festveranstaltungen anlässlich des 35-jährigen Vereinsbestehens hat man sich, wie die St.-Hubertus-Schützenbruderschaft mitteilt, einiges einfallen lassen.

Es findet wieder ein Kaiserschießen statt. Zum eigentlichen Vogelschießen wird die Bergkapelle „Vereinigung“ Birken-Honigsessen die Schützen nach dem Antreten auf dem Schulhof in Birken zum Schießstand geleiten.

Das Schützen- und Kirchweihfest beginnt am Freitagabend. Präsentiert wird die „Wiener Steffie“ – on tour – Party. Die „Wiener Steffie“ ist das Stimmungslokal in Köln und gleichzeitig eines der bekanntesten Lokalitäten im Rheinland. Der einmalige Mix aus Kölscher Mundart, Musik, Oldies, Deutscher Schlager, Stimmungsmusik, Tanzmusik und Karnevalsmusik macht dieses Lokal bei seinen Besuchern zu einem unvergessenen Erlebnis. Als besonderes Bonbon wird Solo-Coversänger „Patric“ auftreten.

Am Samstag, 2. August, findet die feierliche Krönungszeremonie im Festzelt statt. Der Große Zapfenstreich wird erstmals gemeinsam von der heimischen Bergkapelle „Vereinigung“ und dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr aus Burbach/Siegerland intoniert. Im Anschluß daran spielt die Tanz- und Showband „Musikuss“ aus Ingolstadt auf.

Die musikalische Gestaltung des Festumzuges am Sonntag haben die Bergkapelle „Vereinigung“ Birken-Honigsessen, der Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Burbach/Siegerland und die „Oberbergischen Musikanten“ aus Volperhausen übernommen.

Zum Königsball am Abend spielt die mittlerweile zur Hausband avancierte Band „Street Life“ aus Wissen auf.

Den Festgottesdienst am Montag werden die Bergkapelle und der Kirchenchor „Cäcilia“ mitgestalten. Beim anschließenden Frühschoppen spielt die Bergkapelle zum Konzert auf. Am frühen Nachmittag sorgt dann die Musikformation „Splash“ aus Katzwinkel für sicherlich ausgelassene Stimmung.

Kleinanzeige

Die Gemeinde Morsbach beabsichtigt, mehrere Mietwohnhäuser zu verkaufen. Informationen über die Objekte können erfragt werden bei Herrn Seinsche unter der Tel.-Nr. 02294/699266.



**Sonderausgabe!
33 Aktionshäuser**



ALHO Musterhaus Morsbach

Krottorfer Str. · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 90 04 85

Öffnungszeiten: Montag–Samstag.: 10.00–18.00 Uhr

Sonntag: 14.00–18.00 Uhr

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho.de



Es spart sich!

Sie möchten 15.000 EUR sparen?!

Dann ist unser Aktionshaus
"Primavera"

mit einer Wohnnutzfläche von rund 136 qm, genau das Richtige für Sie!

Schlüsselfertig inkl. Bodenplatte und Architektenleistung **177.777 EUR!**

Viele Extras inklusive!

Z.B. Glas-Erker, Fußbodenheizung und, und, und.

Weitere Informationen erhalten Sie in unserem Musterhaus.

TelefonSeelsorge:

»Du stehst auf der Leitung« - Kampagne gegen Scherzanrufe

Viele Tausend Menschen wählen jährlich die Nummer der Evangelischen TelefonSeelsorge Oberberg. Die meisten von ihnen vertrauenden rund 50 MitarbeiterInnen ihre Sorgen und Nöte an und erfahren Trost, Zuspruch und konkrete Hilfestellung. Allerdings: Über 20 Prozent der eingehenden Telefonate sind so genannte »Scherzanrufe«. Kichernde Teens, die nach ein paar Sekunden wieder auflegen oder Jugendliche, die von vermeintlichen Problemen berichten und erst nach einer Weiledurchblicken lassen, dass es sich um reine Erfindung handelt. „Solche Scherzanrufe blockieren die Leitungen der TelefonSeelsorge und können auf diese Weise Leben gefährden“, erläutert Christa Dresbach-Schnieder, Leiterin der oberbergischen TelefonSeelsorge. Denn: „Nicht selten sind Anrufer in akuter Not und brauchen dringende Hilfe.“ Außerdem führten diese schlechten Scherze mitunter zu einer Verunsicherung der ehrenamtlichen SeelsorgerInnen. „Seelsorge am Telefon erfordert hohe Konzentration und Einfühlungsvermögen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Und die leidet unter der wachsenden Zahl missbräuchlicher Anrufe“, so Dresbach-Schnieder. Der Dachverband der TelefonSeelsorge geht dieses Problem nun mit einer Kampagne unter dem Motto »Du stehst auf der Leitung. Mach sie frei!« an. Mit verschiedenen Postkartenmotiven, einem Radiospot und Spielen, die im Internet abrufbar sind, macht die TelefonSeelsorge auf die Problematik aufmerksam und fordert zum Verzicht auf Scherzanrufe auf.

CDU-Sprechstunde im Rathaus

Jeden Donnerstag findet von 16.30 – 17.30 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

Kolpingsfamilie Morsbach

Sonntag, 20. Juli 2003 Kolpingfamilientag für Jung und Alt 10.15 Uhr Gemeinschaftsmesse, anschl. Familientag an der Grillhütte mit Frühschoppen – Mittagessen – Kinderprogramm usw.

Das Schulverwaltungsamt teilt mit

Alle Turnhallen werden vom 31.7. bis 31.8.2003 geschlossen. Der Rasenplatz bleibt weiterhin bis 10.8.2003 geschlossen.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an alle Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten. Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de. Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagener, Druckhaus Gummersbach Wagener GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de. Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt. Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



**SCHON FRÜH LERNT MAN, DIE
EIGENEN VIER WÄNDE ZU SCHÄTZEN.**



Kreissparkasse Köln

Machen Sie aus Ihren Wohnträumen konkrete Wohnräume. Wir haben für Sie nicht nur eine Vielzahl attraktiver Immobilien, sondern auch die dazu passende individuelle Finanzierung. Unsere Baufinanzierungsexperten beraten Sie gerne und sagen Ihnen, mit welchen staatlichen Fördermitteln und Steuersparmöglichkeiten Sie rechnen können. Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln